



Sammlung Theaterzettel

Frau Wahrheit will Niemand herbergen.

Sachs, Hans

1894-11-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Dienstag, den 6. November 1894.

24. Vorstellung im Abonnement A.

Zur Feier des 400. Geburtstages von Hans Sachs.

Erste Abtheilung.

Prolog.

Der Ehrenhold Herr Sturz

Zum ersten Male:

Hans Sachs.

Ein Festspiel in 2 Aufzügen von Rudolph Genée.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hecht.

Personen:

Hans Sachs, Schuhmacher (50 Jahre alt)	Herr Neumann.	Einhard Kammbeck, Weinweber und Hans
Kunigunde, seine Frau	Frl. v. Mothenberg.	Sachsens Lehrer im Meißnergefang.
Vaslian Drexel, Lehrbub	Frl. Hofmann.	Herr Jacobi.
Andres, Gefell	Herr Mauren.	Eine himmlische Erscheinung
		Frl. Wittels.
		Meisterfinger der Nürnberger Junst. Musikanten.

Ort und Zeit: Nürnberg im Jahre 1541 am 5. November.

Zwischenspiele:

Zum ersten Male:

Frau Wahrheit will Niemand herbergen.

Festnachtspiel in 1 Akt von Hans Sachs.
Neu für die Bühne eingerichtet von Rudolph Genée.

Personen:

Frau Wahrheit	Frl. Walleh.
Der Bauer	Herr Bauer.
Die Bäuerin	Frau Jacobi.

Zum ersten Male:

Der Krämerskorb.

Festnachtspiel in 1 Akt von Hans Sachs. (Geschrieben 1554.)
Neu für die Bühne eingerichtet von Rudolph Genée.

Personen:

Der verpielt Krämer	Herr Gschrodt.
Kraus-Gsch, die Krämerin	Frau Jacobi.
Der Bürger	Herr Hilbrandt.
Des Bürgers Frau	Frl. v. Mothenberg.
Knecht Heinz	Herr Kestler.
Die Adelin	Frl. De Sant I.

Zweite Abtheilung.

Alt-Nürnberg.

Historisches Genrebild in einem Aufzuge von A. Brasch.
In Scene gesetzt von Herrn Hecht.

Der Ehrenhold Herr Sturz.

Personen des Zwischenspiels:

Der todte Mann.

Festnachtspiel in 1 Akt von Hans Sachs. (Geschrieben 1554.) Neu für die Bühne eingerichtet von A. Brasch.
Hans, der Mann Herr Hecht. Die Nachbarin Herr Wsch.
Die Frau Herr Kökert. Der Nachbar Herr Lietz.
Ort der Handlung Nürnberg, Heilbronner Hof. Zeit: Mitte des sechszehnten Jahrhunderts.

Epilog,

gesprochen vom Ehrenhold.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen der ersten und zweiten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Eintritts - Preise

Ganze Logen:		Einzelne Logen:	
Panzerlogen	Mt. 3.— per Platz	Logen II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Logen I. Rang	" 3.50 "	2. u. 3. Reihe	" 2.— "
Logen II. Rang (4 Plätze)	" 2.— "	Logen III. Rang, 1. Reihe	" 1.50 "
		2. u. 3. Reihe	" 1.00 "
		Speersitz im Parquet	" 3.50 "
		Sitzplatz im Parquet	" 2.50 "
		Parterre	" 1.50 "
		Gallerie obere	" 1.— "
		Gallerie	" 0.50 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der Bergemeinen Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Beschlüsse an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Dampfstr. 122.

Alle auf diese Weise behaltene Plätze können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kassenöffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Zweyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Brunsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schneezug.)		(Schneezug.)	
Nach Weinheim, Duppelheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokzug von Mannheim nach Rodarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			